



6 Prozent mehr Entgelt forderte die Große Tarifkommission für die rund 100 000 VW-Beschäftigten an den sechs westdeutschen Standorten

## Tarifrunde 2011

# Jetzt beginnt die heiße Phase

Jetzt geht es in die „heiße Phase“ der Tarifrunde 2011: Am 19. Januar beginnt die 1. Tarifverhandlung für die rund 100 000 Beschäftigten der sechs VW-Standorte Wolfsburg, Hannover, Kassel, Salzgitter, Braunschweig und Emden. Die Verhandlungskommission der IG Metall erwartet eine zügige Verhandlungsführung ohne langes Herumreden.

### Wie geht es weiter?

- ▶ **19. Januar 2011:** Erste Tarifverhandlung mit VW
- ▶ **31. Januar 2011:** Ende der Laufzeit der Tarifverträge
- ▶ **28. Februar 2011:** Ende der Friedenspflicht

Zum 1. April 2011 erhalten die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie 2,7 Prozent mehr Geld. Eine Reihe von Betrieben hat die Erhöhung auf den

1. Februar vorgezogen. Ihnen geht es besser als erwartet.

Doch der Metallabschluss passt nicht für VW. Er war der Krise geschuldet und würde bedeuten, dass die VW-Beschäftigten, die zeitlich neun Monate hinter der Fläche liegen, 2011 ohne prozentuale Erhöhung bleiben.

Aus diesem Grund forderte die Große Tarifkommission am 6. Dezember in Hannover 6 Prozent mehr Geld ab 1. Februar 2011. Die Laufzeit: Zwölf Monate.

„Volkswagen will bis 2018 an die Spitze der Autohersteller weltweit fahren“, sagte Bezirksleiter Hartmut Meine, der Verhandlungsführer der IG Metall, „das wird nur mit einer hoch motivierten Belegschaft gelingen.“

Nach der Sicherung der Beschäftigung bis Ende 2014 soll es nun einen kräftigen Zuschlag aufs Konto geben. Meine: „Wir erwarten von VW ein anständiges Angebot, das die Top-Leistung der Belegschaften honoriert.“



# Gute Nachrichten rund um Volkswagen: Der Konzern ist auf Rekordkurs

**Der Volkswagen Konzern feiert Rekord um Rekorde. Auslieferungen und Umsatz übertreffen die Erwartungen. Weitere Leiharbeiter sollen übernommen werden. Gute Voraussetzungen für eine Tarifbewegung und ein gutes Umfeld für eine anständige Entgelterhöhung.**

**Auslieferungsrekord:** Die Marke Volkswagen Pkw hat das Gesamtjahr 2010 mit einem neuen Rekord abgeschlossen: Erstmals wurden in zwölf Monaten 4,50 Millionen Fahrzeuge an Kunden in aller Welt ausgeliefert. Das ist ein Plus von 13,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bereits im November 2010 hatte der VW-Konzern nach elf Monaten mit der Auslieferung von insgesamt 6,59 Millionen Fahrzeugen den Absatz des Gesamtjahres 2009 übertroffen. Das waren 12,7 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Konzernvertriebsvorstand Christian Klingler erwartet für das Gesamtjahr

2010 einen neuen Auslieferungsrekord von über sieben Millionen Fahrzeugen.

**50 000 neue Arbeitsplätze:** Wegen des Absatzbooms will Volkswagen in den nächsten Jahren 50 000 neue Stellen im Kerngeschäft schaffen. Das kündigte Personalvorstand Horst Neumann im Dezember an. Derzeit beschäftigt Volkswagen weltweit 400 000 Beschäftigte. Aber: In den nächsten fünf Jahren sollen 60 000 aus Altersgründen ausscheidende Beschäftigte ersetzt werden.

**Mehr Geld für Leiharbeiter außerhalb von VW:** Die rund 11 000 Leiharbeitsbeschäftigten der VW-Töchter Autovision und Wolfsburg (WOB) AG erhalten 6,3 Prozent mehr Geld in



zwei Schritten. Das vereinbarte die IG Metall im Dezember 2010. Zunächst erhöhen sich die Entgelte der Leiharbeitsbeschäftigten beider Unternehmen rückwirkend zum 1. Oktober 2010 um 4 Prozent. In einem zweiten Schritt erhalten die Leiharbeitsbeschäftigten ab dem 1. September 2011 2,3 Prozent mehr Geld. Zusätzlich wurde eine Lohnuntergrenze für die Leiharbeitsbeschäftigten von 8,50 Euro zum 1. April 2012 vereinbart. Leiharbeiter, die in Ostdeutschland eingesetzt werden, müssen ab April 2012 keinen „Ostabschlag“ mehr hinnehmen. Ab April 2012 wird es einheitliche Entgelttabellen im Westen und Osten geben. Die Laufzeit des Tarifvertrages endet nach 24 Monaten zum 30. Sep-

tember 2012. Der abgeschlossene Tarifvertrag gilt für Leiharbeitsbeschäftigte, die über die Autovision oder die WOB AG außerhalb von VW bundesweit bei Drittfirmen eingesetzt werden. Für Leiharbeitsbeschäftigte, die über Autovision oder WOB AG bei VW eingesetzt sind, hat die IG Metall bereits vor längerer Zeit eine Equal Pay-Vereinbarung durchgesetzt.

**Übernahme von 400 Leiharbeitern:** VW will weitere Leiharbeiter in die Stammebelegschaft übernehmen. Das hat der Betriebsrat mit dem Vorstand bereits vereinbart. In Wolfsburg und Kassel wurden bereits 400 bisherige Zeitarbeiter von Autovision und WOB AG übernommen. Gesamtbetriebsratsvorsitzender Bernd Osterloh forderte auf der Betriebsversammlung am 9. Dezember in Wolfsburg die Übernahme aller Leiharbeiter, die länger als drei Jahre bei VW arbeiten oder bereits fünfmal eine Vertragsverlängerung bekommen haben.

## Wer verhandelt da eigentlich?

Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der VW AG werden vom IG Metall-Bezirk IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt geführt. Die Verhandlungskommission der IG Metall besteht aus 32 Personen, Betriebsratsvorsitzende, Betriebsräte und VK-Leiter aus jedem der sechs Werke sowie der örtliche IG Metall-Bevollmächtigte.

### Die Vertreter der IG Metall



**Hartmut Meine**  
Verhandlungsführer,  
Bezirksleiter des Bezirks  
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hannover



**Thilo Reusch**  
Tarifsekretär für VW  
und die VW-Töchter  
im Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt, Hannover

#### Weitere Mitglieder der Verhandlungskommission



**Bernd Osterloh**  
Betriebsratsvorsitzender  
VW Wolfsburg



**Thomas Zwiebler**  
Betriebsratsvorsitzender  
VW Hannover



**Jürgen Stumpf**  
Betriebsratsvorsitzender  
VW Kassel



**Andreas Blechner**  
Betriebsratsvorsitzender  
VW Salzgitter



**Peter Jacobs**  
Betriebsratsvorsitzender  
VW Emden



**Uwe Fritsch**  
Betriebsratsvorsitzender  
VW Braunschweig

**Braunschweig:** Mathias Möreke, stellv. BRV; Stefan Hölzer, VK-Leiter; Waldemar Drosdziok, BRV VW Financial Services; Detlef Kunkel, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.

**Wolfsburg:** Bernd Wehlauer, stellv. BRV; Guido Mehlopp, BR; Joachim Fähmann, VK-Leiter; Michael Riffel, BR; Debora Aleo, GJAV; Frank Patta, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.


**Kassel:** Renate Müller, stellv. BRV; Wolfgang Bässe, BR; Andreas Huhn, VK-Leiter; Ullrich Meßmer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.

**Hannover:** Bertina Murkovic, stellv. BRV; Dimitros Voliotis, BR; Walter Fabian, VK-Leiter; Reinhard Schwitzer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.


**Emden:** Folkert Schwitters, stellv. BRV; Herta Everwien, VK-Leiterin; Wilfried Alberts, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.

**Salzgitter:** Dirk Windmüller, stellv. BRV; Björn Harmening, VK-Leiter; Wolfgang Räsche, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.

### Die Vertreter von Volkswagen



**Jochen Schumm**  
Verhandlungsführer,  
Leiter des Personalwesens  
Volkswagen Deutschland,  
Wolfsburg



**Beate Brandes**  
Leiterin der Tarifabteilung  
Volkswagen,  
Wolfsburg

#### Weitere Mitglieder der Verhandlungskommission:

Matthias Bursig, Leiter Controlling Produktion und Logistik  
Dr. Frank Fabian, Arbeitsrecht  
Prof. Dr. Siegfried Fiebig, Werkleiter Wolfsburg  
Jens Herrmann, Werkleiter Emden  
Christian Hildebrand, Personalleiter Werk Wolfsburg  
Olaf Kupke, Leiter Personal F&E Wolfsburg  
Falko Rudolph, Werkleiter Salzgitter  
Eric Reuting, Personalleiter Werk Kassel  
Dr. Ralph Sawalsky, Leiter Controlling Marke VW Pkw  
Uwe-Karsten Städter, Leiter Konzernbeschaffung Elektronik  
Hans-Peter Stalf, Werkleiter Braunschweig

#### Ständige Gastmitglieder:

Wolfgang Ritmeier, Vorstandsvorsitzender der VW-Management Association  
Christiane Hesse, Vorstandsmitglied Volkswagen Financial Services AG Braunschweig

